

Medienbetrug bei Berichterstattung zu Syrien

Der Aufstand in Syrien ist eine gut geplante, koordinierte und getarnte Militäroperation des Westens

Syrien wehrt sich gegen eine Invasion ausländischer Söldner-Banden

Deutsche Leit-Medien assistieren NATO - Krieg gegen Syrien!

Von Ottmar Lattorf, Juni 2013

Die NATO führt einen verdeckten Angriffskrieg gegen Syrien unter Verwendung islamistischer Kräfte aus dem ganzen arabischen Raum. (1) Die von den deutschen Leitmedien schönfärberisch als „Rebellen“ bezeichneten Gruppen sind arbeitslose, frustrierte, fanatische, junge Kriminelle mit schweren Waffen aus aller Herren Ländern und keine Aufständischen. (2) Sie werden rekrutiert, finanziert und bewaffnet von arabischen Diktaturen wie Saudi-Arabien und Katar, sie werden auf türkischen und jordanischen Boden gesammelt, koordiniert von NATO-Geheimdiensten, wie CIA, MI6 oder DGSM und militärisch trainiert von Special Forces der NATO. (3) Der Aufstand ist eine vom Westen koodinierte Militäroperation. Diese wird von den deutschen Einheitsmedien einseitig aus der Sicht dieser sog. Rebellen dargestellt, - ohne zu erwähnen, daß diese bewaffneten „Rebellen“ zu 85 % vom Ausland eingeschleuste Söldner sind!(4) Die anfänglich demokratisch und sozial – motivierten Proteste gegen das Baath-Regime wurde von Kräften vereinnahmt, die einen von außen gesteuerten Regimewechsel zu erzwingen versuchen. (5)

In Syrien schließen sich diese bezahlten Söldner diversen bewaffneten Oppositionsgruppen an, um als „Rebellen“ gegen die gewählte Regierung Assad an einem „Aufstand“ teil zu nehmen, der im wesentlichen darauf hinausläuft Bombenaschläge zu verüben, Infrastruktur zu zerstören, Sicherheitskräfte anzugreifen und Andersgläubige und Anhänger der Regierung Assad zu ermorden. Dieser von den westlichen Medien hochgejubelte „Aufstand“ und der sogenannte „Bürgerkrieg“ haben nichts mehr mit dem ursprünglichen Aufbegehren von Teilen der syrischen Bevölkerung zu tun, sondern sabotiert dieses. (6)

Komplette Verdrehung der Tatsachen durch deutsche Leitmedien

Statt darüber zu berichten, erzählen die deutschen Einheitsmedien die rührselige Geschichte von einer friedlichen Rebellion gegen den bösen Diktator Assad, der angeblich von Anfang an brutal gegen

sein Volk vorgegangen sei (7) und nun, da sich das Volk bewaffnet hätte, würde der Krieg sich eskalieren und Präsident Assad hätte die aufständische Bevölkerung sogar massakrieren und absichtlich bombardieren lassen.

Kein Wort zu den Milliarden Dollar(!), die allein die Scheichs der Petrodollar-Monarchien Katar und Saudi Arabien für die Rekrutierung und Bewaffnung solcher Söldner ausgegeben haben.(8) Kein Wort von den Greultaten dieser Söldner!!(2)

Kein Wort von den geo-strategischen Interessen der USA in der Region, insbesondere im Hinblick auf den Iran und seine Erdöl -Ressourcen. Kein Wort darüber, dass selbst nach Einschätzung der NATO(!) noch 70% der Bevölkerung hinter Assad steht.(9)

Über **die konkreten Folgen** dieser Beförderung und Einschleusung dieser bewaffneten „Rebellen“ in Syrien bleibt der normale Medien-Konsument völlig im unklaren. Der christliche Pater Hanna Ghoneim

aus Damaskus berichtet in einer Predigt im Stephansdom in Wien über die tatsächlichen Verhältnisse in Syrien: „**Was in Syrien passiert, ist für uns Syrer unfassbar.** Menschen werden von Rebellen getötet, entführt und gefoltert, von ihren Wohnungen vertrieben, ihre Häuser werden ausgeraubt, sie werden erpresst, Frauen vergewaltigt und Kinder missbraucht. Vielerorts werden Bombenanschläge verübt, Massaker finden statt, Häuser werden nach Bombenanschlägen geplündert und verwüstet. Ausländische Rebellen dringen im Namen des Islam in die Häuser der Zivilisten ein mit der Begründung: Sie möchten das Land von der Diktatur befreien. Die Bewohner bekommen Angst und fliehen Hals über Kopf in einen sicheren Ort. [...] Wer gegen die sogenannte „Freie Armee“ der Rebellen ist, wird kurzerhand von ihnen hingerichtet, enthauptet oder erschossen. Solche Gräueltaten, die tagtäglich vorkommen, werden dann per Video von den Rebellen selber aufgenommen und im Internet triumphierend präsentiert[...]“ Doch ARD und ZDF wissen nichts davon! „[...]Inzwischen ist die gesamte Infrastruktur im Land zusammengebrochen. Viele Dörfer leben bereits seit Monaten ohne Stromversorgung, ohne Heizung und Benzin, und ohne Internet- und Telefonverbindung. Müllberge häufen sich auf den Straßen. Der Warentransport wird durch die vielen Kontrollstellen erschwert.[...] Tausende können nicht mehr zu ihren zerstörten Häusern zurückkehren. Sie müssen sich irgendwo um eine neue Unterkunft bemühen. Viele Menschen können sich auch keine einfache Miete mehr leisten[...]Solange ausländische Rebellen mit Waffennachschüben über die türkischen Grenzen in das Land eingeschleust werden, ist kein Ende dieser tragischen Situation in Sicht.[...]“⁽¹⁰⁾

Medien-Kampagne:

Die Selbstverteidigung des Syrischen Staates wird von den Medien als schreckliches Verbrechen der Regierung Assad umgedeutet.

Präsident Assad wird als blutrünstiger, verrückter und unberechenbarer Dämon dargestellt. Es werden ungeheure Zerstörungen gezeigt und behauptet, die Regierung bombardiere willkürlich die eigene Bevölkerung oder setzte gar chemische Waffen ein. Die Gewalt mit der ausländischen Söldner Infrastruktur (Krankenhäuser, Schulen, Kraftwerke, Fabriken, Museen) zerstören und Sicherheitskräfte und Bevölkerung abschlachten, wird von den westlichen Einheitsmedien systematisch unterschlagen. Auch die Guerilla Taktik der „Rebellen“, die versucht, die Überlegenheit der regulären syrischen Armee auf Kosten der Zivilbevölkerung zu lähmen, wird in den westlichen Massenmedien nicht berichtet. Tatsächlich lässt Präsident Assad die angeblich rebellierende

Bevölkerung nicht absichtlich bombardieren. Es geht der regulären syrischen Wehrpflichtigen - Armee bei den größeren militärischen Operationen darum, Verbrecherbanden und Gruppen millitanter religiöser Fanatiker, die Stadtteile besetzt halten, brandschatzen, plündern und morden, zu stoppen.⁽¹¹⁾

Viele der sogenannte „Massaker“ über die die Medien in epischer Breite und mit entsprechender Dramatik erzählen, sind eigentlich das Ergebnis von militärischen Auseinandersetzungen zwischen den ausländischen Söldnern und der regulären syrischen Armee.⁽¹²⁾ Die Zahlen, die in den Medien als Menge der getöteten Menschen angegeben, sind politische Zahlen und faktisch Spekulationen und gehen zu 90 % auf Angaben der ausländischen Söldnern in Syrien zurück. Es wird von 80.000 getöteten Menschen (Zivilisten?) seit Beginn des Konflikts gesprochen und unterstellt, dass alle Opfer auf Assads angebliche verbrecherische Politik zurückgehen und der Westen nur tatenlos zusieht.

Zunächst ist es auffällig, dass es für Kriegsgebiete in denen die USA freischaffend morden und bomben, wie z.B. in Afghanistan, Pakistan, Irak, Somalia, Libyen solche Daten nicht erhoben werden, obwohl solche Statistiken durchaus lehrreich wären.⁽¹³⁾ Nur für Feindesstaaten, wie z.B. Syrien hat man solche Statistiken. Seriöse Beobachter dröseln die veröffentlichten Zahlen (80.000 Tote in Syrien) in Gruppen auf: bei einem Drittel der 80.000 Toten handelt es sich um Soldaten der regulären Armee Syriens, ein anderes Drittel sind militante Oppositionelle und bei dem letzten Drittel handelt es sich um Zivilisten.⁽¹⁴⁾

Medien -Kampagnen

Massaker -Marketing gegen Assad

Beispiel: Das Massaker in Al Houla, Mai 2012 Das erste bekannt gewordene Massaker an Zivilisten im Mai 2012 in der syrischen Ortschaft Al Houla wurde durch die westlichen Massenmedien - ohne Belege! – der syrischen Wehrpflichtigen Armee in die Schuhe geschoben.⁽¹⁵⁾ Die syrischen Botschafter in vielen europäischen Ländern wurden daraufhin des Landes verwiesen. Es gab eine UN-Untersuchung über dieses Massaker, doch das Ergebnis blieb offiziell unklar. Überlebende Augenzeugen berichteten am Tag nach dem Massaker dem georgischen Fernseheteam Anna- News vor Ort, dass die ermordeten Familien, Anhänger der Regierung Assads waren und die Mörder keine Regierungssoldaten gewesen seien ⁽¹⁶⁾. Warum sollte Assad auch in einer solchen Krise seine eigenen Anhänger töten lassen, - so kurz vor Friedensverhandlungen mit der UNO? Aber auch das ist keine Frage, die sich die Medien stellen. Sie bauen systematisch die Figur des bösen Präsidenten

Assads auf, der verstockt und blutrünstig als böser Diktator angeblich die eigene Bevölkerung massakriert. Und je schlimmer die Massaker ausfallen, die er scheinbar begeht, desto größer die Rechtfertigung mit der wir, - das heißt die Guten - , also die USA und die NATO- sich militärisch engagieren sollten. So die Gut-Menschen - Journalisten bei ARD und ZDF.(17)

Medien- Kampagne: Assad ist aggressiv

Nach der plötzlichen **Dämonisierung Präsident Assads** im Frühjahr 2011 hieß es im letzten Herbst (2012), die reguläre Syrische Armee wäre mittlerweile so aggressiv, daß sie nicht nur ihr eigenes Volk angreife, sondern, dass manche Geschosse sogar auf türkischen Boden niedergingen, so dass türkische Bürger sogar dabei zu Tode gekommen sind. Auch die Türkei müsse sich nun gegen Syrien verteidigen. (18) Das sei der Grund, warum im Januar 2013 deutsche Patriot-Abwehr Raketen an die Türkisch -Syrische Grenze gebracht wurden. Obwohl diese Raketen-Abwehr Batterien gar nicht gegen Geschosse und Mörsergranaten eingesetzt werden können, die in türkischen Häusern eingeschlagen waren. Wohl aber sind sie nützlich bei einer Flugverbotszone und einem Krieg gegen den Iran!. Als es sich herausstellte, dass die Geschosse, die auf türkischen Boden einschlugen, Geschosse aus dem Bestand der NATO waren und von ausländischen „Rebellen“ in Syrien absichtlich auf türkischen Boden geschossen worden waren, um ein Eingreifen der NATO zu provozieren, war das für die Massenmedien kein Thema mehr! (19).

Tatsächlicher Hintergrund des Kriegs keine Thema für die Medien.

Auch über die tatsächlichen, ökonomischen und geostrategischen Hintergründe dieses von außen angezettelten Kriegs berichten die Massenmedien nicht. Nachdem man im Jahr 2009 im östlichen Mittelmeer vor der Küste Syriens riesige Mengen an Gas gefunden hat, steht Syrien nun im Zentrum eines Kriegs um Erdgas und Pipeline-Trassen.(20). Der von der USA abhängige Zwergenstaat Katar möchte sein Erdgas über Syrien und die Türkei nach Europa verkaufen. Doch Syrien, daß mit dem Iran und mit Russland, dem größten Gasverkäufer weltweit, gute Beziehungen hat, stört als souveräner Staat bei den Plänen der USA und ihrer Verbündete im vorderen Orient. (21)

Es wird von den westlichen Massenmedien weitgehend ignoriert, daß die in einer tiefen Wirtschafts-Krise befindlichen USA, die vollständige Kontrolle über die Öl und Gas-Reserven, sowie über die wichtigsten Gas- und Öl- Transport-Routen im Nahen Osten anstrebt. Es geht der USA eigentlich um die Kontrolle des Irans und dessen enorme Öl

und Gas- Ressourcen. Der Iran liefert Gas an China, dem potentiellen Gross-Konkurrenten für die USA, und hat gut-nachbarschaftliche Beziehungen zu Russland. Beides sind für die USA potentielle Störenfriede bei dem Plan Welt-Dominanz zu erringen. Die neo-koloniale USA kann dabei keinen selbstständigen, souveränen Staat im Nahen Osten gebrauchen, außer seinen Stellvertreter Israel. Dass Syrien mit der schiitischen Hisbollah (22) im Libanon, der schiitischen Regierung im Irak und dem schiitischen Iran einen selbstständigen Israel -kritischen und anti-wahhabitischen (Saudi Arabien, Katar) Block bildet, ist deshalb der USA und ihrem Kettenhund Israel ein Dorn im Auge. Um die Achse Iran- Irak – Syrien - Hisbollah aufzubrechen wird das Glied der Kette angegriffen, das für das Schwächste gehalten wird, und das ist Syrien. Doch kein Wort davon in den deutschen Einheitsmedien. Die Gedanken-Figur die stattdessen bei der Syrien-Berichterstattung unausgesprochen mittransportiert wird, lautet: Wir, die Deutschen, die Europäer, die USA sind immer die Guten und wir, insbesondere die USA setzten sich mit unsere (Geheim-) Politik immer nur für Demokratie und Menschenrechte ein.

Stimmungsmache, Manipulation und Rechts-Nihilismus durch die Massenmedien

Die Infiltrierung eines souveränen Staates mit Söldnern, deren erklärtes Ziel es ist, die gesetzliche und gewählte Regierung eines Landes zu stürzen, ist eine Aggression, die durch internationales Recht und die UN-Charta eindeutig verboten ist. Die Lieferung von Waffen an nicht-staatliche Akteure, wie Frankreich und England das wollen, widerspricht allen Normen des Völkerrechts, einschließlich des Prinzips der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten. Genau das passiert in Syrien vor unseren Augen.(23). Anstelle der in der UNO-Charta verankerten staatlichen Souveränität will die USA /EU/ NATO die Doktrin der beliebigen militärischen Aggression, „Responsibility to Protect“ genannt, durchsetzen. (24) Doch kein kritisches Wort davon bei ARD und ZDF.

Der neue Tarnbegriff für Krieg heißt heute „Flugverbotszone“

Im Libyen Krieg im Jahr 2011 war es ähnlich. Die Medien verbreiteten die Geschichte, die libysche Bevölkerung sei gegen die Regierung Gaddafi aufgestanden und Gaddafi hätte die Bevölkerung bombardieren lassen. Mit Hilfe des Arguments die Zivilbevölkerung schützen zu wollen wurde eine UNO-Resolution (Nr. 1973) verabschiedet, die eine Flugverbotszone über Libyen vorsah. Im Schatten dieser Flugverbotszone bombardierte dann die NATO 7 Monate lang das ganze Land. Das kostete 90.000 Libyern das Leben, (25) verwüstete das Land

und brachte den internationalen Konzernen und den ehemaligen Kolonialmächten die Macht über die Ölindustrie Libyens zurück. (26) In Libyen herrscht Chaos. Es gibt rund sechsmal mehr Gefängnisse als unter Gaddafi. In den Internierungslagern im jetzt „freien Libyen“ der NATO wird flächendeckend gefoltert. 2/3 der Bevölkerung ist auf der Flucht. Für die Gutmenschen-Journalisten (27) bei ARD, ZDF und Deutschlandfunk ist das Schnee von gestern und vergessen. Es wird einfach zum nächsten „gerechten Krieg“ mobilisiert.

Syrien hält Stand (28) - Kriegsgefahr wächst durch einseitige Berichterstattung

Ohne diese vom Ausland bezahlten Milizen und Todesschwadronen wäre diese „Rebellion“ in Syrien gegen die Regierung in Damaskus wegen mangelnder Unterstützung in der Bevölkerung, längst in sich zusammengebrochen.(9) Doch die westlichen Medien verbreiten weiterhin das Märchen von einer im Blut ertränkten Demokratiebewegung und von einem tatenlos zusehenden Westen. Doch mittlerweile berichten selbst die Massenmedien, was man vor Monaten schon wissen konnte, und stellt fest, das „die Rebellen“, die Al Nusra und Al Quaida Kampftruppen, also die westliche NATO-Terroristen-Front, in Syrien bröckelt und die Syrische Arabische Armee an Boden gewinnt.(29) Zur gleichen Zeit findet in der Berichterstattung ein mediales Kesseltreiben gegen Syrien statt (30). Es werden am laufenden Band scheinbare Gründe und Vorwände für ein direktes militärisches Eingreifen geschaffen: es wird über Massaker, Greultaten, Streubomben, Folter, Entführungen, außergerichtliche Exekutionen u.s.w. berichtet und unterstellt, dass Assad, der böse Diktator von der internationalen Wertegemeinschaft gestoppt werden müsse, um das Töten in Syrien zu beenden. Man müsse alsbald für eine Flugverbotszone - wie in Libyen – sorgen, um endlich die Opposition in Syrien ans Ruder zu bringen.

Der Westen nimmt es der gewählten syrischen Regierung in Syrien krumm, dass sie - mit der Unterstützung Russlands - immer noch besteht.(31) Um die Niederlage der von ihnen nach Syrien geschleusten Banden doch noch zu verhindern, möchten insbesondere England und Frankreich jetzt mit noch größeren Waffenlieferungen an die „Rebellen“ in Syrien helfen. Um eine offene militärische Operation der NATO rechtfertigen zu können, muss allerdings ein weiterer "humanitärer" Vorwand gefunden werden. Prompt wird von den Massenmedien unterstellt, dass Assad Chemiewaffen

gegen die angeblich rebellierende syrische Bevölkerung eingesetzt hätte. Obwohl genau diese „Rebellen“ via Internet bereits zugegeben haben, chemischen Kampfstoffe eingesetzt zu haben und die UNO-Untersuchung zu dem selben Ergebnis gekommen ist,(32) obwohl die türkische Polizei im Mai 2013, 2 kg des Nervengas Sarin bei Mitgliedern der syrischen militärischen Opposition in der Türkei beschlagnahmt haben (33), obwohl die reguläre syrische Armee Sarin auch bei militanten Oppositionellen in Syrien gefunden hat (34), ist dies für die Medien kein Thema. Es wird von den westlichen Regierungen und den Massenmedien ohne Beweise, behauptet, unterstellt, Nahe gelegt, Assad hätte schon mehrfach chemische Kampfstoffe gegen seine Bevölkerung eingesetzt. Das Motto: die von der USA gesetzte „rote Linie“ sei überschritten; Assad ist ein solch schlimmer Mörder, nun müsse man militärisch eingreifen. Auch hier: der Sinn dieser Medien - Kampagne ist einzig, moralisch die Voraussetzungen für ein direktes militärisches Eingreifen der NATO vorzubereiten. Mit der Dramaturgie eines Hitchcock-Films soll eine Stimmung erzeugt werden, die ein militärisches Eingreifen der USA/NATO gegen das souveräne Syrien beim Medien-Konsumenten als richtig und als human erscheinen lässt. (35) Die Medien betteln förmlich um Krieg, - wenn man die Journalisten danach fragt, dann geschieht das alles nur aus humanitären Gründen.(36)

Journalisten lernen nicht aus der Geschichte

Die angeblichen Massenvernichtungswaffen des Saddam Husseins, die in dem 10 jährigen Krieg mit über 1 Millionen Toten, nicht gefunden werden konnten, sollen nun in Syrien schon wieder der Grund für ein militärisches Eingreifen des Westens werden? Dank dem Wirken der Massenmedien? Dank unserer GEZ-Gebühren! Die USA-treuen Massenmedien führen die Bevölkerung hinter Licht, sind sehr aktiv und werben für Tod und Krieg.(36) Genau deshalb nimmt die Gefahr eines Kriegs, eines größeren Krieges zwischen der USA / NATO auf der einen Seite und Russland / China auf der anderen Seite auf Syrischen Boden zu und nicht weil der Westen untätig daneben steht. Die westlichen Massenmedien sind Kriegspartei und assistieren den NATO-Krieg gegen Syrien!

- Kein Kriegspropaganda mit GEZ-Gebühren!
- Keine Unterstützung von Terrorgruppen in Syrien mit Geld, Waffen und Presse!
- Keine militärischen Eingriffe in Syrien!
- Keine Flugverbotszone in Syrien!

Fussnoten und Flugblatt sind auf Internetseite

www. was-die-massenmedien-verschweigen.de zu finden: tecumta@web.de

Veranstaltung zum Syrien Krieg und die Medien in Vorbereitung.